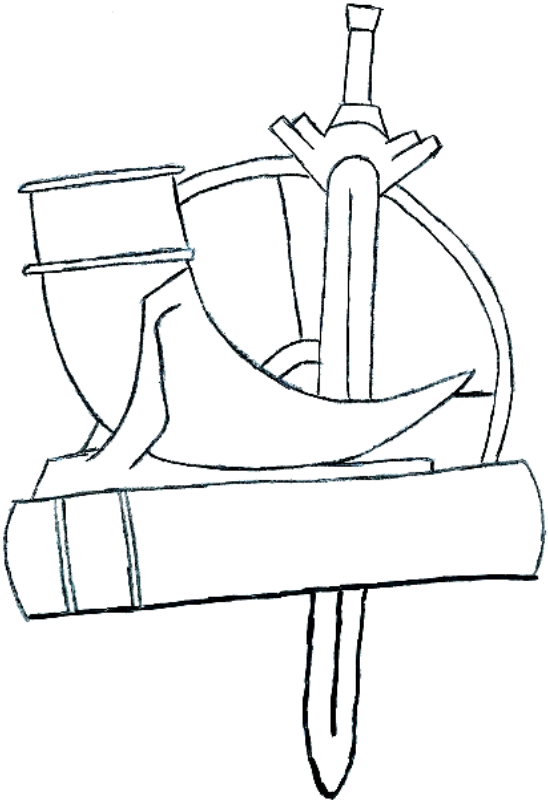
Die Fachschaft präsentiert:

Das Institut für Nordische Philologie

und andere nützliche Sachen, die gut zu wissen sind.



Inhalt

Das Institut für Nordische Philologie 3

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 4

Der Fachschaftsrat 12

Wozu die Fachschaft eigentlich gut ist… 20

Was wir alles so machen im Detail 22

HIS / LSF & Qispos –Ein Buch mit sieben Siegeln?! 36

Wissenswertes 49

Unsere Angebote für die O-Woche:..... 50

Was noch so wichtig ist: 52

Das Institut für Nordische Philologie

Im Herzen Münsters, idyllisch zwischen Schlosspark und Zentralfriedhof gelegen, befindet sich das Institut für Nordische Philologie/Skandinavistik. Hier dreht sich alles um die Literatur und Kultur Skandinaviens. Neben Literatur, Musik und Film in den zentralskandinavischen Sprachen Norwegisch und Schwedisch (die als Hauptsprachen gewählt werden können) steht auch die skandinavische Literatur des Mittelalters auf dem Lehrplan. Das thematische Spektrum unseres kleinen Instituts (ca. 300 eingeschriebene Studenten) erstreckt sich also von den Sagas der alten Isländer über Pippi Langstrumpf bis hin zu Stieg Larsson und Jo Nesbø. Außerdem werden regelmäßig Exkursionen und Workshops zu unterschiedlichen Themen sowie Filmabende und skandinavische Stammtische angeboten, um den Horizont aller Beteiligten zu erweitern.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Institutsleitung

Wir möchten an dieser Stelle kurz unsere Institutsleiterin Frau Prof. Dr. Susanne Kramarz-Bein vorstellen.

1978 begann sie mit dem Studium der Germanistik und der Katholischen Theologie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Im Jahr 1980 ermöglichte ihr ein Stipendium der Konrad-Adenauer-Stiftung ein Studium der Skandinavistik im Hauptfach.

In den Jahren 1981 und 1983 führte sie ihr Studienweg auch nach Norwegen. Zunächst an die Universitetet i Bergen und zwei Jahre später dann an die Universitetet i Oslo, wo sie ihren Schwerpunkt in der Skandinavistik vertiefte.

1985 legte sie dann in Bonn ihr Erstes Staatsexamen (Sek I/II) in Germanistik und Katholischer Theologie ab und arbeitete als Wissenschaftliche Mitarbeiterin von Prof. Dr. Heinrich Beck in der Abteilung für Altgermanistik und Skandinavistik an der Universität Bonn. Fünf Jahre später legte sie ihre Dissertation vor und vertiefte sich dann wieder in ihre Forschungen und Studien der Skandinavistik an der Universitetet i Oslo. Nach ihrer Rückkehr 1991 war Frau Prof. Kramarz-Bein als wissenschaftliche Assistentin an der Universität Bonn sowie als Lehrbeauftragte an der Universität Köln tätig. Hier war sie auch 1992 für die Durchführung der internationalen Fachtagung ‚Hansische Literaturbeziehungen' verantwortlich.

Im Wintersemester 1995/96 übernahm sie die Position einer Lehrbeauftragten und Lehrstuhlvertretung der Skandinavistik an der Ruhr-Universität Bochum, die sie bis zu ihrer Habilitation am 11.06.1997 an der Universität Bonn ausübte. Bereits am 13.06.1997 übernahm sie die Professur für Skandinavistik und neuere Literaturwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum. Im Jahr 1998 wechselte sie schließlich an das Institut für Nordische Philologie/Skandinavistik der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster mit dem Schwerpunkt der älteren und neueren skandinavischen Literatur- und Kulturwissenschaft.

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Studienberatung

Anna Frewer, M. A. und Dr. Sandra Mischliwietz sind die Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen am Institut für Nordische Philologie. Sie sind also mit Forschung und Lehre betraut. Sie bieten literatur- und kulturwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen am Institut für Nordische Philologie an, die mit einem theoretischen Fokus über den sprachpraktischen und landeskundlichen Unterricht hinausgehen.

Anna Frewer, M. A.:

Ihr Schwerpunkt in Forschung und Lehre liegt vor allem im Bereich der neueren Skandinavistik und hier insbesondere auf den Literaturen Norwegens uns Dänemarks. Sie forscht

zum norwegischen Kulturjournalismus und befasst sich hier mit Autoren des norwegischen Fin de Siècle, wie Knut Hamsun und Arne Garborg.

Dr. Sandra Mischliwietz:

Ihr Schwerpunkt in Forschung und Lehre liegt vor allem im Bereich der neueren Skandinavistik und hier insbesondere auf der Literatur Schwedens. Sie forscht zu Klasse, Gender und Identität. In der schwedischen Literatur liegt ihr Interesse vor allem auf der schwedischen Arbeiterliteratur, also AutorInnen wie Moa Martinson, Eyvind Johnson und Ivar Lo-Johansson.

Frau Frewer und Frau Mischliwietz sind für die Fachstudienberatung zuständig, das heißt ihr könnt euch an sie wenden, wenn ihr beispielsweise Fragen haben zu:

- eurem Studienverlauf
- Anrechenbarkeit von Studienleistungen aus dem Ausland
- Bafög-Bescheinigungen
- Anerkennung von Lateinkenntnissen

Außerdem ist die Fachstudienberatung Ansprechpartner in allen Fragen, die sich über das eigentliche Studium hinaus

durch die Studien- und Lebenssituation der Studierenden ergeben.

Die Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen kümmern sich darüber hinaus um die Internationalisierung der Forschung und Lehre, Studiengangsplanung und Studiengangskoordination.

Außerdem organisieren sie regelmäßig und in Zusammenarbeit mit anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kulturelle, wissenschaftliche und berufspraktische Veranstaltungen, die auch für Studierende geöffnet sind bzw. sich explizit an euch richten. So beispielsweise Exkursionen zu den Nordischen Filmtagen Lübeck, die Vortragsreihe ‚Skandinavistik im Beruf', Symposien, Workshops und Kulturabende.

Frau Frewer, Frau Mischliwietz sowie Frau Kramarz-Bein nehmen die mündlichen Bachelor-Prüfungen ab und betreuen sowohl Bachelor-, als auch Master-Abschlussarbeiten.

LektorInnen

Magnus Enxing, M.A. (Norwegisch)

Nach dem Studium der Skandinavistik, Komparatistik und Ethnologie in Münster und Tromsø unternahm Magnus Enxing 2006 zunächst eine Fußreise von Münster nach Jerusalem, um das Friedensdorf Neve Shalom/Wahat al Salam in Israel zu unterstützen.

Anschließend spezialisierte er sich als Verlagslektor mit u. a. dem Schirner Verlag und dem Rotbuch Verlag als Stationen, bevor er sich 2009 als freiberuflicher Verlagslektor, Redakteur und Übersetzer selbstständig machte. Zum Portfolio der auftraggebenden Verlage zählen u. a. Hoffmann und Campe, Lyx Egmont, Edel, Stiftung Warentest, Fackelträger und Quadriga. Übersetzungsarbeiten vom Norwegischen ins Deutsche bilden die Kriminalromane Marit Reiersgårds *Stolpesnø* (deutsch: Immer wenn der Schnee fällt) und *Jenta uten hjerte* (deutsch: Blut auf deiner Haut), ein historischer Fachartikel Lars Borgersruds und eine musikwissenschaftliche Dissertation (Arne Stakkeland: *Det priviligerte musikksystem*; deutsch: Das privilegierte Musiksystem).

Seit April 2010 besetzt Magnus Enxing zudem das Norwegischlektorat der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, im Zuge dessen er zahlreiche Lesungen norwegischer Autoren (u. a. Karl Ove Knausgård, Tomas Espedal, Levi Henriksen, Kjersti Annesdatter Skomsvold) initiiert hat. Im Herbst 2015 schloss er den Zertifikatsstudiengang Deutsch als Fremdsprache an der WWU ab.

Dr. Susanna Stempfle-Albrecht

Unsere Schwedisch-Lektorin Dr. phil. Susanna Christina Stempfle-Albrecht wurde in der Hansestadt Hamburg geboren und in Stockholm getauft. Sie ist zweisprachig aufgewachsen, kann also sowohl Deutsch als auch Schwedisch ihre Muttersprache nennen.

Ihr beruflicher Werdegang umfasst neben dem Studium der Skandinavistik, Germanistik und Kunstgeschichte auch eine Ausbildung zur Fremdsprachenkorrespondentin und eine Musicalausbildung an der Stage School of Music, Dance and Drama. In der Skandinavistik/Literaturwissenschaft promovierte sie schließlich.

Zu ihren Professionen gehört zum einen ihre Arbeit als Lektorin und Dozentin an unserem Institut, aber auch die Projektleitung des EU-Projekts ‚Lingua2' e-learning. Darüber hinaus ist sie außerdem als Übersetzerin von Filmen, Moderatorin, Autorin und Synchronsprecherin tätig. Des Weiteren arbeitet sie auch noch als Sprachlehrerin sowie Sprachgutachterin.

Wissenschaftliche Hilfskräfte

Tabea Rahma, M. A. betreut die Praktikumsbörse und ist für den Bereich der Berufspraxis zuständig. Sie ist eure Ansprechpartnerin in allen Fragen rund um Praktika im In- und Ausland.

Stephan Tellmann, M. A. fördert die Internationalisierung des Instituts durch die Mitarbeit bei Workshops und Projekten.

Sekretariat

Maren Meinert schloss im Jahr 2001 ihre Berufsausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation an der Uni Münster ab. Seitdem ist sie als Sekretärin des Instituts für Nordische Philologie tätig und steht den Studierenden helfend zur Seite, wenn es um die Abgabe oder Abholung von Hausarbeiten oder Leistungsnachweisen (im Uni-Jargon einfach ‚Scheine') geht.

Lehrbeauftragte

Da Lehraufträge oft nur für ein paar Semester vergeben werden, möchten wir an dieser Stelle auf die Institutshomepage verweisen, auf der ihr Infos über die aktuellen Lehrbeauftragten findet.

Eine Ausnahme ist *mag. art. Stig Toftgaard Andersson*, der unserem Institut schon lange Jahre die Treue hält.

Der gebürtige Däne aus Haslev (Seeland) war lange Zeit unser Dänischlektor, weswegen er mittlerweile als ‚Institutsurgestein' gelten darf. Nach dem Studium der Nordischen Literaturen an der Københavns Universitet erstellte er mit Hilfe des Carlsberg- Stipendiums das erste deutsch-dänische idiomatische Wörterbuch –ein wahres Großprojekt.

Im Jahr 1990 zog Stig schließlich nach Münster und begleitet unser Institut seitdem. Er engagiert sich zudem in der Deutsch-Dänischen Gesellschaft Münster e.V. als zweiter Vorsitzender, wodurch er auch abseits der Uni den Kulturkontakt zwischen Münster und Skandinavien unterstützt.

2014 ging er zwar als Sprachlektor in den wohlverdienten Ruhestand, ist aber weiterhin als Lehrbeauftragter für einige Veranstaltungen zuständig. Als begnadeter Sänger begleitet er zudem alljährlich unsere Choraktivitäten (siehe unten).

Der Fachschaftsrat

So, damit ihr wisst, wer zu eurem Fachschaftsrat (FSR) gehört, wollen wir uns an dieser Stelle kurz vorstellen.

Name	Michael „Der Michi“ Wietholt
Studiengang/-gänge	Skandinavistik& Germanistik studiert aktuell im Master
Aufgabe im FSR	1.stellv.Vorsitzender / Film-abende
Hobbies	Musik, Fotografie, Literatur, Schreiberei
Fachschaft, warum?	Weil´s wichtig ist!
Lebensmotto	Life is too short to live without poetry

Name	Kathrin „Kathi“ Lattemann
Studiengang/ -gänge	Skandinavistik& Politik studiert aktuell im Master
Aufgabe im FSR	Vorsitzende und Projektfrau
Hobbies	Meine Kinder, daddeln am PC, reisen (vorzugsweise nach Skandinavien)
Fachschaft, warum?	Es macht mir einfach Spaß etwas für die Skandis zu organisieren und das Institut zu stärken sowie bekannter zu machen.
Lebensmotto	Steh auf, wenn Du am Boden bist!

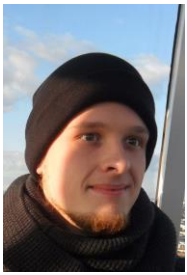
Name	Jonathan „Jones“ Schmitz
Studiengang/ -gänge	Skandinavistik/Philosophie
Aufgabe im FSR	Homepagepflege und Kubb-organisator
Hobbies	Musik machen/hören, daddeln, in Zügen durch die Gegend reisen, Konzerte, Festivals etc.
Fachschaft, warum?	Warum nicht? Das erste Semester hat mir sofort gezeigt: das ist ´ne gute Truppe, da hab ich Lust dran, auf geht’s! Und seitdem habe ich Spaß an der Organisation aller möglicher Veranstaltungen.
Lebensmotto	If your dad doesn't have a beard, you've got two mums

Name	Thomas Lerch
Studiengang/-gänge	Skandinavistik & Geschichte
Aufgabe im FSR	Stammtische / Emails
Hobbies	Filme, Literatur und die Musik (aktiv und passiv)
Fachschaft, warum?	Wenn man beim ersten Treffen mit der Fachschaft und den Studis direkt merkt „Hier kann man bleiben“, sollte man eben das auch tun.
Lebensmotto	“A reader lives a thousand lives before he dies. The man who never reads lives only one.”

Name	Rosalia „Sali“ Kopplin
Studiengang/-gänge	Skandinavistik& Mathematik
Aufgabe im FSR	Stellvertr. Finanzen
Hobbies	Lesen, reisen, Sprachen,... & Mathe
Fachschaft, warum?	Um näher an den Studis zu sein und dazu beizutragen, dass sie sich an unserem Institut genauso wohlfühlen wie ich

Name	Alexander Schenk
Studiengang/ -gänge	Skandinavistik & Musikwissenschaft
Aufgabe im FSR	Filmabende organisieren
Fachschaft, warum?	Weil es Spaß macht mit und für die Skandis was zu machen!
Lebensmotto	Hic forum est!

Name	Katrin „Katse“ Semrau
Studiengang/-gänge	Skandinavistik & Geschichte
Aufgabe im FSR	Finanzbeauftragte
Fachschaft, warum?	Ich habe zu Beginn meines Studiums einfach mal bei der Fachschaft vorbeigeschaut, um zu sehen, was die so machen und wurde so freudig und mit selbstgebackenen Keksen begrüßt, dass ich seitdem dabei bin.
Lebensmotto	"One should never listen. To listen is a sign of indifference to one´s hearers." (Oscar Wilde, "A Few Maxims for the Instruction of the Over-Educated")

Name	Marvin Reihs 
Studiengang/ -gänge	Skandinavistik & Geschichte
Aufgabe im FSR	Helfer in allen Lebenslagen

Wozu die Fachschaft eigentlich gut ist…

An dieser Stelle möchten wir euch gerne den Fachschaftsrat, häufig auch einfach nur ‚Fachschaft' genannt, kurz vorstellen:

Was genau ist der Fachschaftsrat eigentlich?

Der Fachschaftsrat ist ein rein studentisch organisiertes Gremium, welches die Interessen und Belange der Studierenden eines Fachbereichs vertritt. Dazu werden die Mitglieder einmal im Jahr, meistens im November, von den Studierenden gewählt. Um gewählt zu werden, muss man übrigens nicht Mitglied einer Partei sein.

Was macht die Fachschaft denn nun genau?

Wir bieten euch als Fachschaft beispielsweise die Möglichkeit alte Klausuren einzusehen, damit ihr euch für anstehende Prüfungen optimal vorbereiten könnt. Gleichzeitig helfen wir euch aber auch bei Problemen mit Dozenten/ Dozentinnen oder allgemeinen Fragen zum Studium. Sollten wir einmal nicht mehr weiter wissen, verweisen wir euch natürlich an die entsprechenden (kompetenteren) Stellen. Darüber hinaus organisieren wir aber auch verschiedne Veranstaltungen in unserem Institut. Dazu gehören traditionelle Feiern wie Midsommar oder Lucia, aber auch Exkursionen wie beispielsweise eine Fahrt nach Schleswig zum Wikinger-Museum Haithabu.

Des Weiteren organisieren wir in regelmäßigen Abständen Stammtische und Filmabende (mit selbstverständlich wechselnden Filmen in verschiedenen skandinavischen Sprachen). Näheres dazu findet ihr aber auch auf unserer Homepage: http://www.skandinavistik.fachschaften.ms .

Hin und wieder organisieren wir auch noch kleine ‚Sonderevents' wie eine Studierendentagung oder andere lustige Sachen, von denen wir meinen, dass sie euch gefallen könnten. Vorschläge sind jederzeit willkommen!

Kann ich auch jederzeit Mitglied der Fachschaft werden?

Ja, das ist im Prinzip jederzeit möglich. Wenn Du Lust hast Dich für das Institut und seine Studierenden zu engagieren, komm einfach mal in unseren Präsenzzeiten bei uns vorbei!

Was wir alles so machen im Detail

Wie gerade ja schon gesagt, organisieren wir eine ganze Menge an Aktivitäten. An dieser Stelle möchten wir euch die wichtigsten davon kurz vorstellen:

Midsommar

Die Sommersonnenwende wird in allen skandinavischen Ländern gefeiert, jedoch ist das schwedische Midsommar die Variante, an der wir uns mit unserer Feier hier in Münster orientieren.

Neben Weihnachten und dem Luciafest (s.u.) ist Midsommar eines der wichtigsten Feste in Schweden. Es gilt als Feiertag und es ist seit 1953 offiziell festgelegt, dass der *midsommardag* der Samstag zwischen dem 20. und 26. Juni ist. Gefeiert wird allerdings traditionell am *midsommarafton*, also dem Abend davor. An diesem Tag bleiben die meisten Läden geschlossen und die Städte wirken ausgestorben, denn es wird in der Natur gefeiert.

Die Festgemeinschaft – sei es nun eine Familie, ein Freundeskreis oder ein ganzes Dorf – stellt eine *midsommarstång* (Midsommarstange) auf, die mit Blumen, Efeu etc. geschmückt wird. Daher kommt auch ihr anderer Name *majstång*, der nichts mit dem Monat Mai, sondern vielmehr mit der (heute nicht mehr gebräuchlichen) Vokabel *maja* ('mit Blumen schmücken') zu tun hat. Die Blumen und Blätter werden von allen im Vorfeld gesammelt und die Stange dann gemeinsam geschmückt und aufgestellt. Außerdem flechtet man Blumenkränze, die man an diesem Tag auf dem Kopf trägt.

Eine Volksweisheit besagt übrigens, dass man 7 verschiedene Blumen pflücken und vor dem Schlafen unter sein Kopfkissen legen soll, um in dieser Midsommar-nacht dann von dem Menschen, den man einmal heiraten wird, zu träumen.

Meistens gibt es ein großes Festmahl mit saisonalen Zutaten wie Frühkartoffeln, Hering, Sauerrahm, frischen Kräutern und Beeren. Schnäpse wie Vodka oder Aquavit zwischendurch und nach dem Essen lockern Magen und Stimmung, denn dann geht es ans Tanzen.

Die Menschen bilden einen Kreis um die *midsommarstång* und es wird zu verschiedenen traditionellen Liedern um sie herum getanzt. Teilweise geht es einfach nur im Kreis herum, aber das eine oder andere Lied hat auch eine eigene 'Choreographie', die meist allerdings leicht zu erlernen ist. Damit auch alle mitsingen können, werden wir im Vorfeld einige Proben organisieren und die passenden Liedtexte bereitstellen. In Schweden ist gefühlt jeder in einem Chor, also ist mitsingen für Skandinavisten Pflicht ;)

Lucia

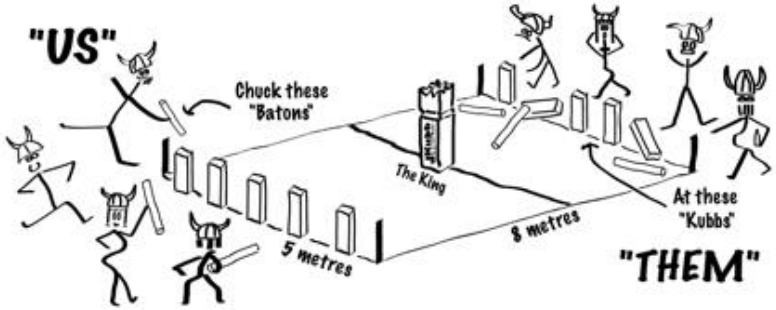
Neben Midsommar ist die Lucia-Feier unser zweites großes Fest im Jahr. Doch was genau verbirgt sich dahinter? Lucia

ist unser alljährliches Weihnachtsfest und beruht – wer hätte es gedacht? – auf skandinavischen Traditionen. Dort wird das Fest jährlich am 13. Dezember in Gedenken an die Heilige Lucia gefeiert. Lucia bietet eine perfekte Gelegenheit die Leute im Institut besser kennenzulernen, denn sowohl unter unseren Studis als auch den Lehrenden ist die Veranstaltung sehr beliebt. Gefeiert wird bei uns mit einem Buffet voller skandinavischer Leckereien, mit Musik und natürlich einer Weihnachtsgeschichte. Ein alljährliches Highlight des

Abends bildet unser, eigens für Lucia erprobter, Chor. In weißen Gewändern folgt die singende Meute unserer Lucia quer durch das Institut, bis sich schließlich alle um den Weihnachtsbaum versammeln und dem Abend mit skandinavischer Weihnachtsmusik das Gewisse Etwas verleihen. Im Chor mitsingen kann übrigens jeder, der Lust darauf hat. Einige Wochen vor dem Fest starten regelmäßige Chorproben zu denen alle Studis herzlich eingeladen sind!

Kubb. Hä was? Kubb! HÄ WAS!? KUBB!! Was ist das?

Wie, du hast keine Ahnung, was Kubb ist? Na dann pass mal auf! Kubb ist der inoffizielle Nationalsport der Skandinavier. Wikingerschach auch genannt! Wieso? Naja, die



Wikinger haben's erfunden! Kubb ist eine Sportart, die für einige in anderer Form bestimmt bereits bekannt ist, mancher würde sagen: „Wie Flunkyball, nur anders!“ Aber was ist daran anders? Schauen wir mal kurz, was unser Kubbweltmeister im Interview dazu zu sagen hat:

Kubb, was ist das denn für ein eigenartiger Name für ein Spiel?

Kubb hat seine Ursprünge in der Wikingerzeit in Skandinavien, wie Sie vielleicht wissen. Das Wort kommt von „Kubbar“, was auf Schwedisch so viel bedeutet wie: Holzklötze. Und da es nur mit solchen Holzklötzen gespielt wird, einfach kurz: Kubb!

Wie spielt man eigentlich Kubb?

Kubb ist ein Teamspiel für alle Altersgruppen; zwischen 1 und 6 Spieler versuchen mit kleinen Wurfhölzern größere Standhölzer umzuwerfen um anschließend den König in der Mitte ins Visier nehmen zu dürfen, ganz einfach also!

Aber was ist der Sinn, wie geht das Spiel?

Das Spiel soll einfach Freude bringen, klar, auf einer abgesteckten Fläche stehen diese Standhölzer ca. 10 Meter weit auseinander, während die Spieler dahinter stehen müssen, wenn sie werfen. Die Wurfhölzer sollten möglichst die gegnerischen Standhölzer umschlagen, man darf aber nur von unten werfen, da sind die Regeln strikt. Wenn alle Standhölzer der gegnerischen Mannschaft umgeworfen wurden, muss man nur noch den König in der Mitte treffen um zu gewinnen – wer ihn vorher zu Fall bringt, verliert.

Achso, dann ist das also fast wie beim Billiard?

Ehm.. ja, genau.. nur eben ohne Kugeln, aber die Regelung mit der schwarzen Kugel und dem König stimmt überein,

wer den König trifft, bevor die Standhölzer des Gegners komplett entfernt sind, verliert.

Und was macht man mit den Standhölzern, die umgeworfen wurden?

Oh das ist etwas ganz feines, die darf das eigene Team auf die gegnerische Seite hinter den König werfen und muss dann erst diese treffen, bevor es sich um die Hölzer der Kontrahenten kümmern kann. Sobald ein Klotz umgeworfen wurde, wird abgewartet bis alle Werfer an der Reihe waren und dann schleudert man alle auf der eigenen Seite umgeworfenen Hölzer in die gegnerische Hälfte.

Das Problem hierbei ist es aber, die Hölzer taktisch klug zu werfen, da das gegnerische Team bis dorthin vorrücken darf, wo die Klötze stehen. Wenn mein Team also die Hölzer nur bis knapp hinter den König wirft und diese beim eigenen Wurf nicht trifft, dann darf das gegnerische Team bis DIREKT an die Hölzer und somit bis knapp vor den König vorrücken. Wenn mein Team aber die Hölzer weit wirft, also sodass das gegnerische Team nicht besonders weit vorrücken darf, dann wird es schwieriger diese Klötze zu treffen. Man muss hier also abwägen, was wichtiger ist.

Das klingt ja äußerst spannend, wie Flunky Ball eben!

Ja, nur dass du beim Flunkyball sofort die Mitte treffen musst. Aber der Aufbau ist gleich, also wenn bei euch in der Gegend jemand Kubb oder Flunkyball spielt, geht gern hin und spielt mit!

Danke für dieses Gespräch an den Kubbweltmeister! Wir, die Fachschaft, können seine Aussage nur unterstützen: Kommt mit uns zum Kubb-Turnier auf die Schlosswiese – am Mittwoch, den **14. Oktober, ab 16:00 Uhr** geht es dort los, wir zählen auf euch!

Filmabende

Skandinavien und Filme. Eine Verbindung, die mit Sicherheit nicht das Erste ist woran man denkt, wenn einem Norwegen, Schweden, Dänemark und Island in den Sinn kommen. Und doch gehören sie schon seit den 50er Jahren untrennbar zusammen.

Von den Anfängen des Ingmar Bergman, der mit seinem grandiosen ‚Det sjunde inseglet' (Das siebente Siegel) Filmgeschichte schrieb, bis zu modernen Klassikern, wie „Låt den rätte komma in" (So finster die Nacht / Let the Right One In) zeigen wir euch an unserem allmonatlichen Filmabend, jeweils donnerstags im Wechsel mit den Stammtischen, einen skandinavischen Film.

Gezeigt wird dieser jeweils im Originalton mit Untertiteln, womit auch ihr als unsere Erstis und alle am skandinavischen Film Interessierten herzlich eingeladen sind.

Für Verpflegung in Form von Knabberei und Getränken wird zudem stets gesorgt.

Beginnen werden wir das Semester mit einer kleinen Astrid-Lindgren- Reihe. Den Anfang macht am 27.10. 2016 „Pippi

Långstrump på de sju haven”. Nähere Infos gibt es demnächst bei Facebook und auf unserer Homepage.

Stammtisch

Einmal im Monat findet unser Stammtisch im **Whiskey Dungeon** statt. Er ist immer gut besucht und hier findet sich in entspannter Atmosphäre die Gelegenheit, Kommilitonen auch mal außerhalb der Uni kennenzulernen. Auch bei im Studium aufgeworfenen Fragen helfen die älteren Semester gerne weiter. Also traut euch und kommt vorbei!

Wenn ihr an unserer Stadtführung in der O-Woche teilnehmt, könnt ihr im Anschluss auch direkt den ersten Stammtisch des Semesters genießen. Weitere Termine werden rechtzeitig über Facebook und unsere Homepage bekannt gegeben.

Traditionelle Exkursion

Alle Jahre wieder begeben wir uns für ein Wochenende auf Spurensuche – bei Schleswig, nahe der dänischen Grenze, finden wir die Überbleibsel der Wikingerstadt Haithabu, die vom 9. bis zum 11. Jh. eines der wichtigsten Handelszentren Nordeuropas war.

Von einem Museum, in dem wikingerzeitliche Artefakte (Schmuckstücke, Grabbeigaben, Werkzeuge, Runensteine u.v.m.) gezeigt werden, führt uns ein Weg über den Stadtwall in das Herz der Anlage. Einige Gebäude wurden liebevoll und detailgetreu rekonstruiert und Glasschmiede, Zimmermänner, Bogenbauer und Korbflechter führen alte Handwerkstechniken vor.

Nur wenige Autominuten entfernt liegt das Museum Schloss Gottorf, in dem u.a. das sehr gut erhaltene Nydam-Schiff aus dem 4. Jh. ausgestellt ist.

Übernachtet wird in der Jugendherberge in Schleswig, wo wir abends in geselliger Runde grillen, Kubb spielen und unsere neugewonnenen Eindrücke austauschen.

Die nächste Fahrt findet (voraussichtlich) vom 20. - 22.Mai 2016 statt. Wer mitfahren möchte, sollte sich früh genug bei uns anmelden (via Email, Facebook oder persönlich im FS-Raum während unserer Präsenzzeit). Wann genau der endgültige Anmeldeschluss ist, werden wir noch rechtzeitig bekannt geben.

‚Sonderangebote'

Hin und wieder bieten wir neben unseren regelmäßigen Veranstaltungen auch noch kleine „Extras" an. Im Folgenden möchten wir euch drei unserer Projekte vorstellen, die wir in den letzten zwei Jahren initiiert bzw. angeboten haben.

Die DACH-Studierendentagung

Klingt komisch, oder? Ist es aber gar nicht, sondern von unserer Seite sehr ernst gemeint. Wir haben vor etwas mehr als zwei Jahren überlegt, was wir tun können, um

1. unserer Institut bekannter zu machen und besser mit anderen Skandinavistik-Instituten zu vernetzen,
2. Studierenden die Möglichkeit zu bieten, erste Erfahrungen im wissenschaftlichen Vortragen vor einem fremden Auditorium zu bieten.

Deshalb haben wir uns dazu entschlossen eine Studierendentagung ins Leben zu rufen, die, wie der Name schon sagt, den Studierenden aller Institute mit skandinavistischem Schwerpunkt im deutschsprachigen Raum offen steht. DACH steht also für Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Im Sommer 2014 haben wir dann entsprechend die erste Tagung dieser Art durchgeführt. Wir konnten tolle Vorträge von Studierenden aus Bonn, Göttingen, München und Münster verfolgen. Auch das gesellige Miteinander ist natürlich nicht zu kurz gekommen, so dass sich eine Vernetzung der Institute auf der studentischen Ebene ergeben hat.

Im vergangenen Sommer wurde die DACH-Tagung dann erstmals in Göttingen veranstaltet. Hier konnte man neben Gästen aus Münster, Göttingen und München nun auch Vortragende aus Wien und Berlin begrüßen.

Es macht uns stolz, dass wir etwas ins Leben rufen konnten, dass sich möglicherweise zu einem festen Termin in den Kalendern der Studierenden unseres Fachs entwickelt. Alle bisherigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben von den Tagungen profitiert – so hat der ein oder andere hier sein Thema für seine anstehende Masterarbeit gefunden oder Lösungsansätze für eine festgefahrene Bachelor-Arbeit in anschließenden Diskussionen erarbeitet.

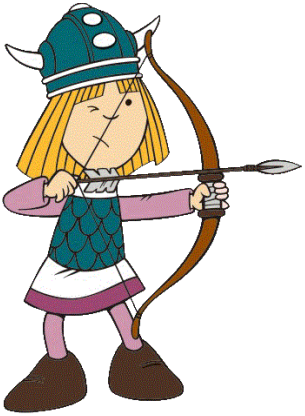
Die **4. DACH-Studierendentagung** findet übrigens nächstes Jahr in Berlin statt, nachdem sie in den letzten zwei Jahren in Göttingen und Wien veranstaltet wurde.

A Game of Bows

Hin und wieder bieten wir ein kostengünstiges Schnuppertraining im Bogenschießen an, das allen Mitgliedern unseres Instituts offen steht.

Wie genau das aussieht?

Nun, in der Regel treffen wir uns vorher und gehen dann gemeinsam zu der Bogensportanlage der ‚Rover´s Bogenschützen' in Hiltrup. Hier erhält man dann eine fachkundige Einweisung in die Welt des Bogensports, das heißt, man bekommt erklärt wie der Bogen, der Pfeil und die Zielscheibe miteinander zu kombinieren sind, damit man auch tatsächlich ins ‚Gold' trifft.



Das Ganze ist mit jeder Menge Spaß und Lachen verbunden. Am Ende des Schnupperkurses gibt es dann auch einen kleinen Wettkampf, der mit einer offiziellen Siegerehrung abgeschlossen wird. Wenn das Wetter schön und warm ist, kann man auch noch gesellig um den Grill herum sitzen und den Tag ausklingen lassen.

Neben dem Bogenschießen hat man hier auch die Möglichkeit sich mit anderen Mitgliedern unseres Instituts auszutauschen und vielleicht sogar neue Freundschaften zu schließen.

Wenn wir euer Interesse geweckt haben, meldet euch einfach bei uns. Möglicherweise gibt es dann bald mal wieder ein neues ‚Spiel der Bögen'!

Die Nords-Gaudi

In diesem Sommer haben wir erstmalig diese Veranstaltung im SpecOps in der münsteraner Innenstadt durchgeführt. Dahinter verbirgt sich so etwas wie ein Abend der ‚offen Bühne'.

So konnten wir die Band ‚RAES' begrüßen, die sich aus Studierenden unseres Instituts zusammensetzt, aber auch unsere Schwedischlektorin Dr. Susanna Stempfle-Albrecht, die uns ein wunderschönes, schwedisches Volkslied vorgetragen hat. Der Höhepunkt des Abends wurde von einem

schwedisch-niederländisch-deutschen Jazz-Quintett gebildet, die uns rund 90 Minuten mit toller Musik begeistert haben.

Uns hat dieses Projekt so gut gefallen, dass wir für den kommenden Sommer über eine Neuauflage nachdenken.

Wenn ihr also Lust und Zeit habt, könnt ihr euch gerne mit einem kleinen Beitrag einbringen.

HIS / LSF & Qispos –Ein Buch mit sieben Siegeln?!

Die Anmeldung für einen Kurs oder ein Seminar

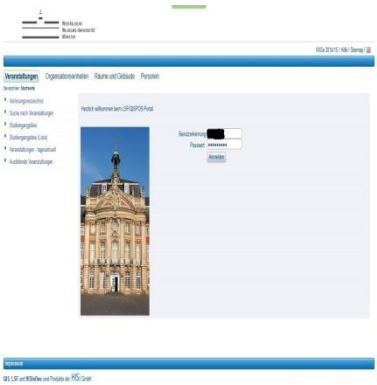
Die folgenden Screenshots zeigen in kleinen Schritten, wie man sich für einen Kurs bzw. ein Seminar anmeldet.

Achtung!: Die Anmeldung für einen Kurs ersetzt **NIEMALS** die Prüfungsanmeldung!!

So, nun zum eigentlich Interessanten:

a) Die Startseite

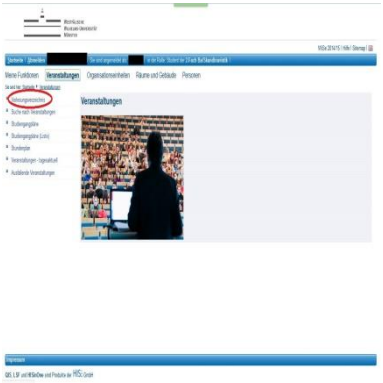
Hier müssen der Benutzername (ein kryptisch anmutender Schlüssel, der sich aus dem ersten Buchstaben des Vornamens und den ersten vier Buchstaben des Nachnamens sowie einer laufenden Nummer zusammensetzt) und ein Kennwort eingegeben werden. Beides wird in der Regel nach der Einschreibung von der Uni per Post übersandt.



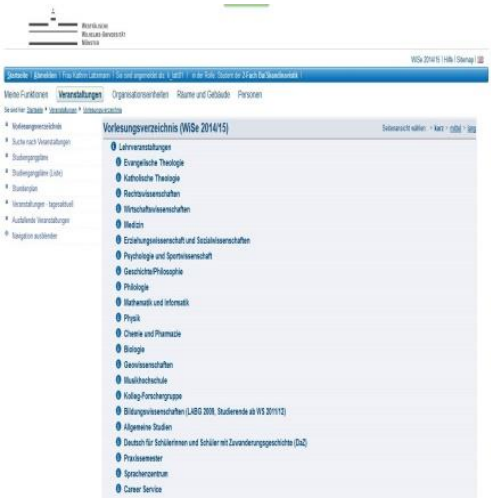
b) Die Anmeldung für einen Kurs

Wenn die Anmeldung erfolgreich war, erscheint der folgende Bildschirm. Nun wählt man "Veranstaltungen" aus (im Bild rot markiert) und klickt darauf.

Nun wählt man das Menü "Vorlesungsverzeichnis" (ebenfalls rot markiert) aus...

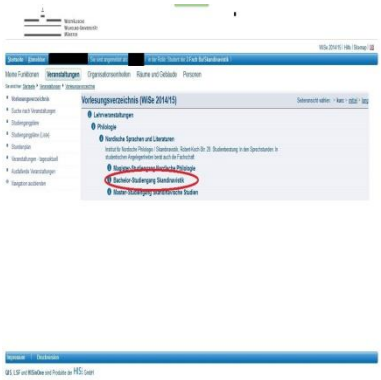


Aus dem doch recht umfangreichen Vorlesungsverzeichnis muss nun zunächst das gewünschte/ gesuchte Fach bzw. der Fachbereich ausgewählt werden. In unserem Fall ist das die Philologie (findet sich zwischen "Geschichte/Philosophie" und "Mathematik und Informatik").



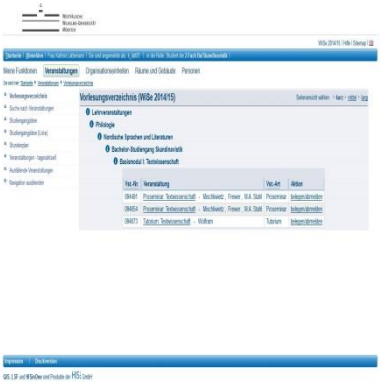
Aus dem reichhaltigen Angebot des Fachbereichs Philologie, sucht man sich nun das Untermenü "Nordische Sprachen und Literaturen" (zwischen "Niederländische Sprache und Literatur" und "Englisches Seminar" heraus.

An dieser Stelle hat man das Schwierigste schon hinter sich. Nun muss man nur noch seinen Abschluss auswählen (in der Regel der Bachelorabschluss). Masterstudierende werden (noch) nicht über QISPOS verwaltet.

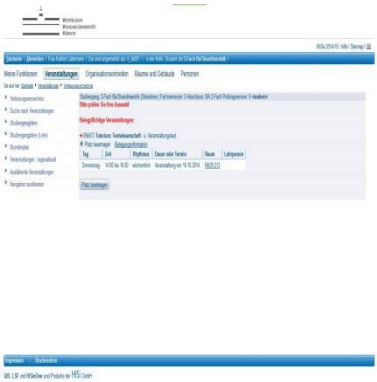


Ist das auch erfolgreich geschafft, klickt man auf den Kurs, den man belegen möchte. In dem hier gezeigten Beispiel wurde das Basismodul I: Textwissenschaften ausgewählt. Hinter den Kursen findet sich unter "Aktion" bele-

gen/abmelden. Um sich anzumelden, muss man logischerweise darauf klicken.

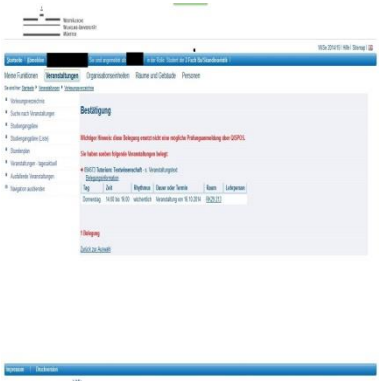


Hat man das erfolgreich getan, erscheint folgender Bildschirm:



Man wird jetzt gebeten, den Platz zu beantragen (Häkchen bei "Platz beantragen" setzen) und dann auf den Button "Platz beantragen" klicken.

Hat man alles richtig gemacht, wird man mit folgendem Bildschirm belohnt:



Der Platz ist also nun belegt und der Dozent / die Dozentin erhält eine Liste auf der alle Teilnehmer, die sich korrekt angemeldet haben, vermerkt sind. Sollte es, aus welchem Grund auch immer, nicht funktioniert haben, dann kann man sich zur Not natürlich auch noch im Seminar / Kurs bei dem Dozenten / der Dozentin direkt anmelden. Allerdings läuft man dann mitunter Gefahr, nicht mehr in dem gewünschten Kurs einen Platz zu bekommen.

Die Prüfungsanmeldung

So, kommen wir nun zum wahrscheinlich wichtigsten Punkt!

Die Prüfungsanmeldungen sind immer zwingend notwendig, wenn ihr eine Leistung ablegen wollt / müsst, die in eurem Zeugnis erscheinen soll bzw. ihr gemäß eurer Prüfungsordnung vorgeschrieben habt.

Im Folgenden zeigen wir euch nun, wie man sich richtig für eine Prüfung anmeldet:

Die Anmeldung erfolgt wieder über die gleiche Seite / den gleichen Link wie für die Kursbelegungen, **ABER** statt des Vorlesungsverzeichnisses muss nun (logischerweise) die **Prüfungsverwaltung (QISPOS)** angewählt werden.

Wenn ihr das gemacht habt, solltet ihr folgende Bildschirme sehen (siehe nächste Seite):

Meine Funktionen | Veranstaltungen | Organisationseinheiten | Räume und Gebäude | Personen

Sie sind hier: Startseite ▸ Prüfungsverwaltung (QISPOS) ▸ An- und Abmeldung zu Studienleistungen und prüfungsrelevanten Leistungen

- Prüfungsverwaltung (QISPOS)
- Stundenplan
- Meine Veranstaltungen
- Meine Modulbeschreibungen
- Navigation ausblenden

Wichtige Informationen zum elektronischen An- und Abmeldeverfahren für Studienleistungen und Prüfungsleistungen

(Bestätigen Sie bitte am Ende der Seite, dass Sie die hier aufgeführten Informationen zur Kenntnis genommen haben.) Für eine rechtsverbindliche Anmeldung in der webbasierten Selbstbedienungsfunktion QISPOS ist eine Immatrikulation an der WWU Münster zwingend erforderlich. Darüber hinaus müssen alle Voraussetzungen für die Anmeldung zu Studienleistungen und Prüfungsleistungen nach der Prüfungsordnung vorliegen.

QISPOS Anmeldephase zu Studienleistungen und Prüfungsleistungen im Wintersemester 2014/15: 20. Oktober bis 15. Dezember 2014

Während des QISPOS-Anmeldezeitraums können Sie sich ohne Angabe von Gründen von den schon über QISPOS angemeldeten Studienleistungen und Prüfungsleistungen wieder abmelden. bitte nutzen Sie dazu das QISPOS-Portal. Bitte beachten Sie, dass Modulabschlussprüfungen andere Formen und Fristen der An- und Abmeldung vorlegen können und informieren Sie sich hierüber auf den Seiten Ihres Prüfungsamtes. Auch können für weitere Studien- und Prüfungsleistungen in manchen Studiengängen abweichende Fristen der An- und Abmeldung gelten, informieren Sie sich hierüber auf den Seiten Ihres Prüfungsamtes.
Nach dem QISPOS-Anmeldezeitraum können Sie nur wegen "triftiger Gründe" von einer Prüfungsleistung zurücktreten. Folge eines solchen Rücktritts aus "triftigem Grund" ist, dass die Studierende/der Studierende so behandelt wird, als habe sie/er sich für die betreffende Prüfungsleistung gar nicht angemeldet. Liegt hingegen kein "triftiger Grund" für den Rücktritt vor, so wird die betreffende Prüfungsleistung mit "nicht ausreichend" (5.0) bewertet.

Bitte achten Sie darauf, dass ein Rücktritt aus "triftigem Grund" nur dann anerkannt werden kann, wenn er "unverzüglich" (das bedeutet "ohne schuldhaftes Zögern", also so schnell wie möglich) im zuständigen Prüfungsamt

a) angezeigt (spätestens 1 Werktag nach der prüfungsrelevanten Leistung) und
b) glaubhaft gemacht wird (spätestens 3 Werktage nach der prüfungsrelevanten Leistung).

Die Glaubhaftmachung erfolgt im Fall der krankheitsbedingten Prüfungsunfähigkeit durch die Einreichung eines ärztlichen Attests im Prüfungsamt. Ein späteres Einreichen von Attesten ohne telefonische Vorankündigung ist andernfalls nur noch mit dem Nachweis möglich, dass die Verzögerung nicht schuldhaft erfolgte (längerer Krankenhausaufenthalt mit Bewusstlosigkeit etc.) Wenn das Attest postalisch eingereicht wird, muss das Datum des Poststempels deutlich lesbar sein. Das Attest muss spätestens am Tag der prüfungsrelevanten Leistung, mit begründetem Nachweis maximal einen Tag nach der versäumten prüfungsrelevanten Leistung, ausgestellt worden sein.

Bitte beachten Sie: Dozierende und Prüfer/-innen können keine nachträglichen An- und Abmeldungen zu Prüfungs- und Studienleistungen für Sie vornehmen. Wir bitten Sie deshalb nachdrücklich darum, bis zum Ende der An- und Abmeldephase alle Anmeldungen vorzunehmen, die Sie für das laufende Semester tätigen wollen. Prüfungs- und Studienleistungen, für die Sie sich nicht angemeldet haben, können auch im Prüfungsamt nicht nachträglich angemeldet oder verbucht werden. Dies gilt auch für zurückliegende Semester. Härtefälle können für zurückliegende Semester ebenfalls nicht geltend gemacht werden!
Ohne Anmeldung kann keine Leistung verbucht werden! Die Leistung müsste dann wiederholt werden!

Passwörter dürfen nicht an Dritte weitergeleitet werden. Wenn Sie Ihre benutzerspezifischen Zugangsdaten erhalten haben, ändern Sie bitte umgehend Ihr Passwort.

Legende für die verwendeten Symbole:

Symbol	Beschreibung
	Symbol für den Studiengang
	Symbol für den Prüfungsabschnitt (Grund- oder Hauptstudium)
	Symbol für ein Modul
	Symbol für ein Wahlpflichtdummy-Konto
	Die Prüfung wurde angemeldet
	Entschuldigter Rücktritt
	Regulärer Rücktritt
	Bestandene Prüfung
	Die Prüfung ist endgültig nicht bestanden
	Unentschuldigter Rücktritt
	Die Prüfung wurde nicht bestanden
	Die abschließende Bewertung durch den Prüfer fehlt
	Die Prüfung ist bereits unter einem anderen Konto angemeldet
	Sollprüfung (kann angemeldet werden)
	Link zur Prüfungsanmeldung

Mit dem Anklicken des Buttons "Zur Kenntnis genommen" bestätigen Sie, die oben aufgeführten Inhalte gelesen zu haben und erklären sich damit einverstanden, dass Ihre Daten in elektronischer Form gespeichert und für die Prüfungsverwaltung verarbeitet werden.

Wichtig: Erst wenn Sie diesen Hinweis durch Anklicken des unten stehenden Feldes akzeptiert haben, können Sie mit Ihren gewünschten Aktionen fortfahren. Klicken Sie dazu mit der linken Maustaste auf den "Weiter" Button und wählen anschließend die entsprechende Karteikarte aus.

Westfälische Wilhelms-Universität Münster

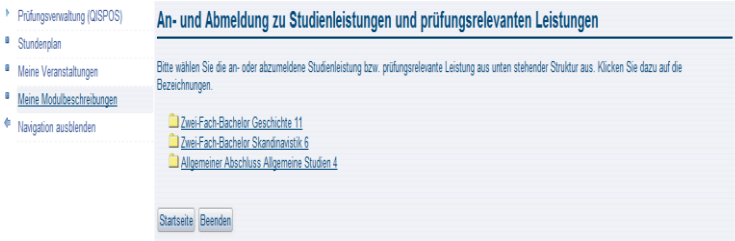
Für das Prüfungsamt I	Für das Prüfungsamt der FB der Math.-Naturwiss. Fakultät	Für das Prüfungsamt der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
Anna Rapp	Dr. Bettina Hiller	Daniela Springer

☐ zur Kenntnis genommen ... Weiter

Abmelden

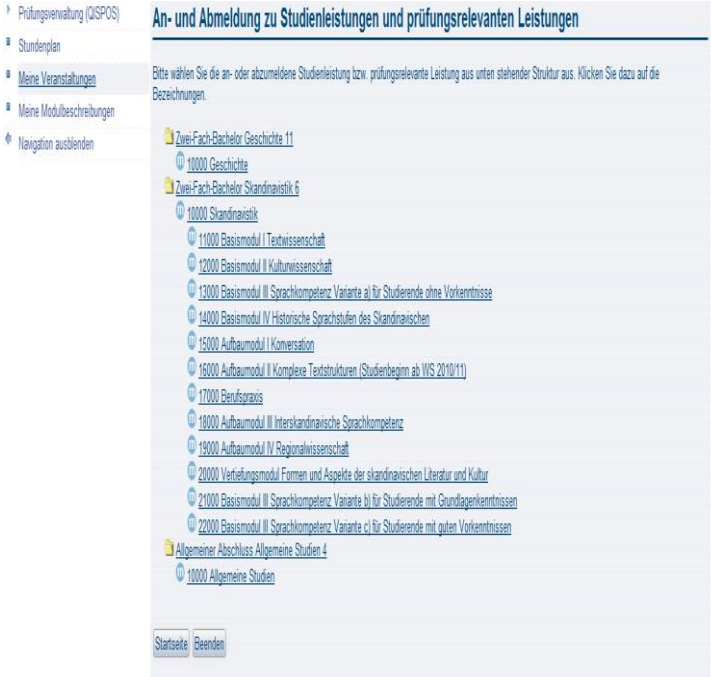
Wichtig ist hier, dass das Häkchen bei "zur Kenntnis genommen" gesetzt wird. Danach braucht ihr nur auf "Weiter" zu klicken.

Nun seht ihr den folgenden Bildschirm. Hier wählt ihr nun aus, in welchem Bereich ihr eure Prüfungen anmelden wollt. Wenn ihr euch beispielsweise für die Prüfung "Textwissenschaften" anmelden wollt, müsst ihr auf den Zwei-Fach Bachelor Skandinavistik klicken.



In unserem Beispiel meldet sich der Student / die Studentin sich für eine Prüfung in der Geschichte an. Lasst euch davon aber nicht verwirren, denn in der Skandinavistik ist der Ablauf identisch!

Noch seht ihr aber den Auswahlbildschirm, der euch die verschiedenen Module der Skandinavistik zeigt. Hier müsst ihr nun das Modul wählen, zu dem die von euch gewünschte Prüfung gehört.



Wie gerade schon gesagt, zeigt das Beispiel die Anmeldung für eine Geschichtsprüfung. Nach der Anwahl des Moduls tauchen die dort zugeordneten Seminare/ Prüfungen auf. Da müsst ihr dann einfach auf das von euch Gewünschte klicken.

Solltet ihr schon eine Leistung erbracht haben, taucht ein kleines, grünes Symbol mit den Buchstaben "be" auf. Wenn ihr euch bereits für eine Prüfung angemeldet habt, findet sich ein blaues Symbol mit den Buchstaben "an" davor.

Aber jetzt zur eigentlichen Anmeldung! Nachdem ihr auf den von euch gewählten Kurs geklickt habt, sollte euer Bildschirm ein solches Bild zeigen:

Nun müsst ihr nur noch auf "Prüfung anmelden" klicken. Anschließend solltet ihr diesen Bildschirm sehen:

Wenn ihr auf "Ja" geklickt habt, erscheint folgende Information:

Jetzt habt ihr es geschafft und erfolgreich für eine Prüfung angemeldet. Über "weitere Prüfungen anmelden" könnt ihr das Ganze noch einmal für andere Kurse wiederholen ;)

Als Bestätigung für die korrekte Anmeldung taucht dann auch in der Liste ein grüner Haken vor dem Seminar auf. Hier könnt ihr dann auch im Notfall eure Prüfungen stornieren. Solltet ihr das vorhaben, wählt "Prüfungsanmeldung stornieren" und folgt den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Wichtig ist hier, dass das nur in einem bestimmten Zeitfenster möglich ist! Solltet ihr es verpassen euch zeitgerecht wieder abzumelden, wird die Prüfung im schlimmsten Fall als „nicht bestanden“ gewertet!

OBS!: Die An- und Abmeldephase für das Wintersemester 2015/2016 ist vom 31. Oktober 2016 bis 09. Januar 2017!!

Wenn ihr darüber hinaus noch Probleme mit der An- bzw. Abmeldung habt, kann euch diese Hotline weiterhelfen:

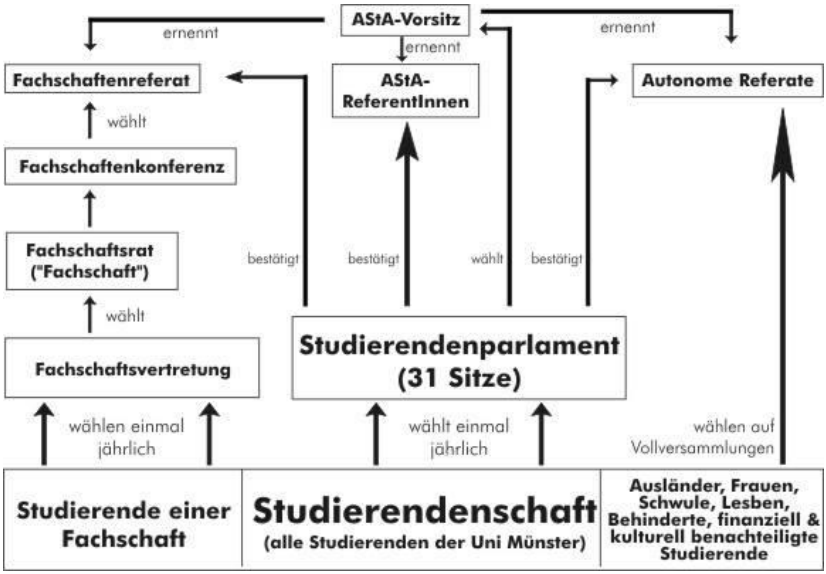
0251 / 83-20101

Wissenswertes

In dem Diagramm könnt ihr sehr anschaulich sehen, wie die Hochschulpolitik funktioniert. Ganz besonders für uns als Fachschaftsrat ist die ganz linke Säule, denn mit den einmal im Jahr stattfindenden Wahlen, legitimiert ihr uns und unsere Arbeit für euch. Wer uns gerne wählen möchte, muss allerdings die Skandinavistik als sein Erstfach eingetragen haben. Wenn ihr dazu Fragen habt, sprecht uns bitte unbedingt an.

Weitere Infos zur Hochschulpolitik findet ihr hier:

https://hochschulpolitikmuenster.wordpress.com/



Unsere Angebote für die O-Woche:

Dienstag, 11. Oktober 2016 – 10:00 Uhr:

Erstifrühstück im Besprechungsraum R 213 (Robert-Koch-Str. 29, 2. OG)

Die Fachschaft tut einen aus! Es gibt leckeres Frühstück und wichtige Informationen zum Studium. Und das alles kostenlos!

Mittwoch, 12. Oktober 2016 – 17:00 Uhr:

Kubb-Turnier im Innenhof der Robert-Koch-Straße 29 (vor dem Institut)

Wir frönen mit euch dem inoffiziellen skandinavischen Nationalsport.

Donnerstag, 13. Oktober 2016 – 19:00Uhr:

Stadtführung Treffpunkt an der Bushaltestelle Kuhviertel/Rosenplatz vor der Pinkus-Brauerei

Die (nicht nur studentischen) Sehenswürdigkeiten unserer schönen Altstadt in der Abenddämmerung genießen. Danach kehren wir auf das ein oder andere Kaltgetränk in das *Alter Ego* ein, um den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Montag, 17. Oktober 2016:

Kneipentour nach dem Erstsemester-Infoabend (16-17Uhr); Treffen im Instituts-Innenhof (Robert-Koch-Straße 29)

Wir tauchen mit euch nach dem Instituts-Infoabend in Münsters sehenswerte Kneipenkultur ein.

Was noch so wichtig ist:

Unsere Homepage:

Hier findet ihr viele interessante, manchmal auch wichtige Informationen rund um unsere Arbeit als Fachschaftsrat, aber auch so etwas wie typische Rezepte für Lucia-Gerichte oder Liedtexte. Wir bemühen uns immer die Seite so aktuell wie irgend möglich zu halten.

Also einfach mal auf

http://www.skandinavistik.fachschaften.ms/

klicken!

Unsere Facebook-Präsenz

Auch hier findet ihr viele interessante und lustige Dinge. Die Infos bei Facebook unterscheiden sich jedoch häufig deutlich von denen auf unserer Homepage. Also schaut lieber nicht nur auf einer von beiden Optionen vorbei ;)

Auf Facebook sind wir hier zu finden:

https://www.facebook.com/fachschaftskandinavistikms

Wir haben für euch übrigens auch eine Ersti-Gruppe auf Facebook eingerichtet.

Der Fachschaftselch

Was ist denn ein Fachschaftselch?!

Der ‚Fachschaftselch Skandinavistik' dient uns von der Fachschaft als Plattform um Einladungen zu Veranstaltungen via Facebook versenden, da dies ist über unsere normale Facebook-Seite "Fachschaft Nordische Philologie/Skandinavistik Münster", auf der wir z.B. Fragen beantworten, leider nicht möglich ist.

Wenn ihr also zu allen Veranstaltungen eingeladen werden wollt, addet doch einfach den **Fachschaftselch**.

Hier zu finden:

https://www.facebook.com/profile.php?id=100012178411238&fref=ts

Newsletter

Ganz altmodisch versenden wir allerdings auch regelmäßig Emails mit allerlei wichtigen Informationen rund ums Studium. Um unseren Newsletter zu bekommen, brauchen wir natürlich eure Email-Adresse. Wir werden euch in der O-Woche ausreichend Gelegenheit geben, sie uns zukommen zu lassen. Es lohnt sich und wir verkaufen eure Daten auch nicht weiter, also tragt euch ein!